

Peter Dransfeld
Kirchgasse 10
8272 Ermatingen
(Fraktion Grüne)

Edith Wohlfender
Lärchenstrasse
8280 Kreuzlingen
(Fraktion SP und Gewerkschaften)

EINGANG GR		
5. Juli 2023		
20	EA28	542

Einfache Anfrage

Der Fall Haehner und die Hausarztversorgung im Thurgau

Zwei Thurgauer Hausarztpraxen, in Freidorf und in Felben-Wellhausen, sind im Besitz der Medium Salutis GmbH aus Hergiswil LU, hinter der Thomas Haehner steht. Beide sind ins Schlingern geraten, beide haben eine ungewisse Zukunft. Der Schaden an der ländlichen Hausarztversorgung im Thurgau ist erheblich. Gemäss Thurgauer Zeitung vom 22. Juni 2023 wurde das Ärztezentrum Felben-Wellhausen geräumt und die Medium Salutis GmbH aufgrund ausstehender Lohnzahlungen betrieben. Das Amt für Gesundheit hat für die Praxis Drei Birken in Freidorf mit Entscheid vom 20. April 2023 sämtliche Tätigkeiten an Patient(inn)en untersagt, mutmasslich aus medizinischen Gründen. Gesundheitsdirektor Urs Martin weist indessen im Interview vom 10. Juni darauf hin, es bestehe keine gesetzliche Grundlage für ein Einschreiten des Kantons, wenn eine Arztpraxis wirtschaftlich strauchelt. Unterdessen wird bekannt, dass in Haehner-Praxen ausserhalb des Kantons Abrechnungen manipuliert wurden, dass weitere Praxen der Salutis GmbH geschlossen, dass eine verkauft und wieder geöffnet wurde. Der Kanton Appenzell-Ausserrhoden leitet aktuell eine aufsichtsrechtliche Untersuchung gegen Haehner ein.

Die nachfolgenden Fragen zielen dahin, für solche Fälle den Handlungsspielraum des Kantons im Interesse einer funktionierenden (ländlichen) Gesundheitsversorgung auszuloten.

1. Wann hat der Regierungsrat erstmals von Unregelmässigkeiten in den Thurgauer Haehner-Praxen Kenntnis erhalten?
2. Wie hat der Regierungsrat reagiert auf ernste Sorgen über eine Thurgauer Haehner-Praxis, die eine Spitex im September 2022 schriftlich an das Kantonale Gesundheitsamt richtete?
3. Welche Schritte hat der Regierungsrat im Rahmen seiner Kompetenzen betreffend die Haehner-Praxen bisher in Angriff genommen? Was führte zum faktischen Praxisverbot vom 20. April 2023?
4. Hat der Regierungsrat Kenntnis oder Hinweise, dass auch in Thurgauer Haehner-Praxen Abrechnungen manipuliert wurden.
5. Welchen Handlungsspielraum sieht der Regierungsrat kurz- und mittelfristig für die beiden Praxen in Freidorf und Felben-Wellhausen, für sein Personal und die Versorgung ihrer Patienten?
6. Wie hoch schätzt der Regierungsrat das Risiko ein, dass sich ähnliche Fälle im Thurgau wiederholen? Sieht er dazu Handlungsbedarf auf gesetzlicher Ebene?

Eine funktionierende und nahe an der Bevölkerung stehende medizinische Grundversorgung ist ein wesentlicher Grundpfeiler eines effizienten und wirtschaftlichen Gesundheitswesens. Wir danken dem Regierungsrat für die Wahrnehmung seiner Verantwortung dafür und die Beantwortung unserer Fragen.

Frauenfeld, 5. Juli 2023


Peter Dransfeld


Edith Wohlfender